

Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg



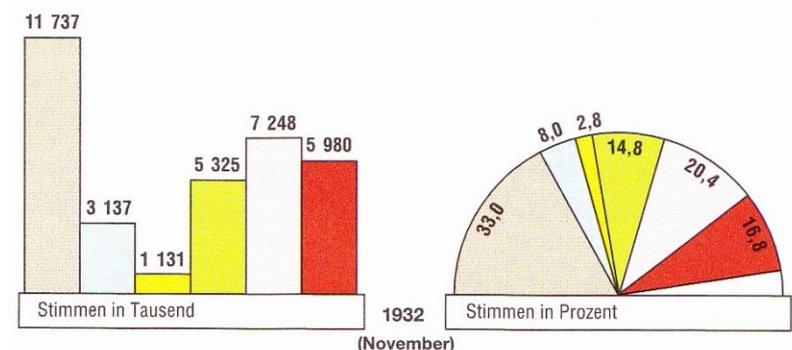
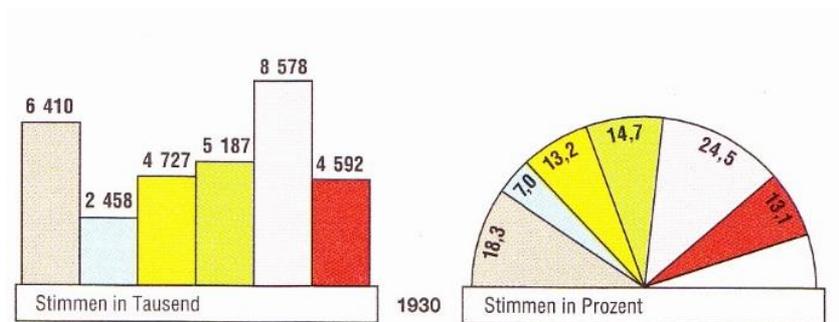
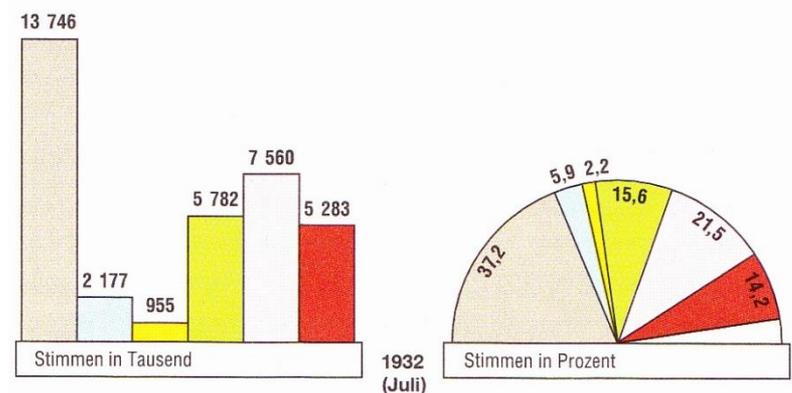
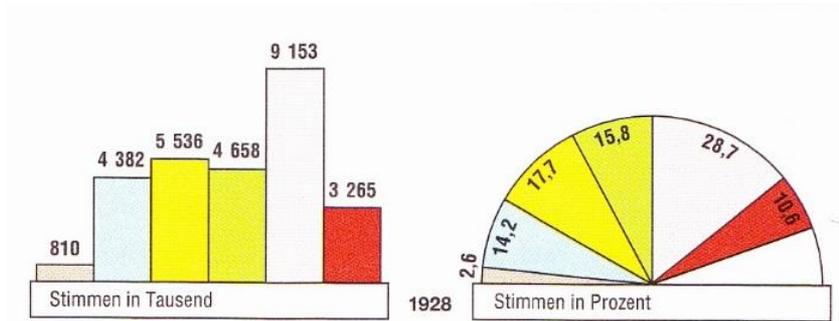
Der Anfang der NSDAP

1920 gründete der gebürtige Österreicher **Adolf Hitler** in München die **Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP)**.



- Vorbild: Mus_____ uniformierte bewaffnete Verbände
 - **St_____abteilung (SA)**: Schutz von Parteiveranstaltungen
 - **S_____staffel (SS)**: persönlicher Schutz des Führers
- Ziel: Einschüchterung, Terrorisierung und später Vernichtung aller Gegner der Nationalsozialisten
- **Ein NS-Pu_____versuch in München (1923) scheiterte → Hitler wurde zu 5 Jahren Haft** verurteilt
- Hitler schrieb in der Haft „**M_____ K_____**“ und wurde bereits nach einem Jahr wieder **freigelassen**

Reichstagswahlen 1928 bis 1932



Der Aufstieg der NSDAP

Hitler gründete bald nach seiner Freilassung 1925 die NSDAP neu.

- Die **NSDAP** war bis zum Ausbruch der Weltwi_____krise (1929) eine unbedeutende **Splitterpartei**.
- entsetzliche **wirtschaftliche Not** in Deutschland → viele Menschen setzten ihre Hoffnungen auf Hitler
 - V.a. die untere Mittelschicht
 - national-konservative Menschen
 - finanzielle Unterstützung durch Teile der Wirtschaft
- **1930** wurden die Nationalsozialisten zur **zweitstärksten Partei im deutschen Reichstag**

Am **30. Jänner 19__** wurde **Adolf Hitler von Reichspräsident Hin_____** zum **R_____kanzler** ernannt.

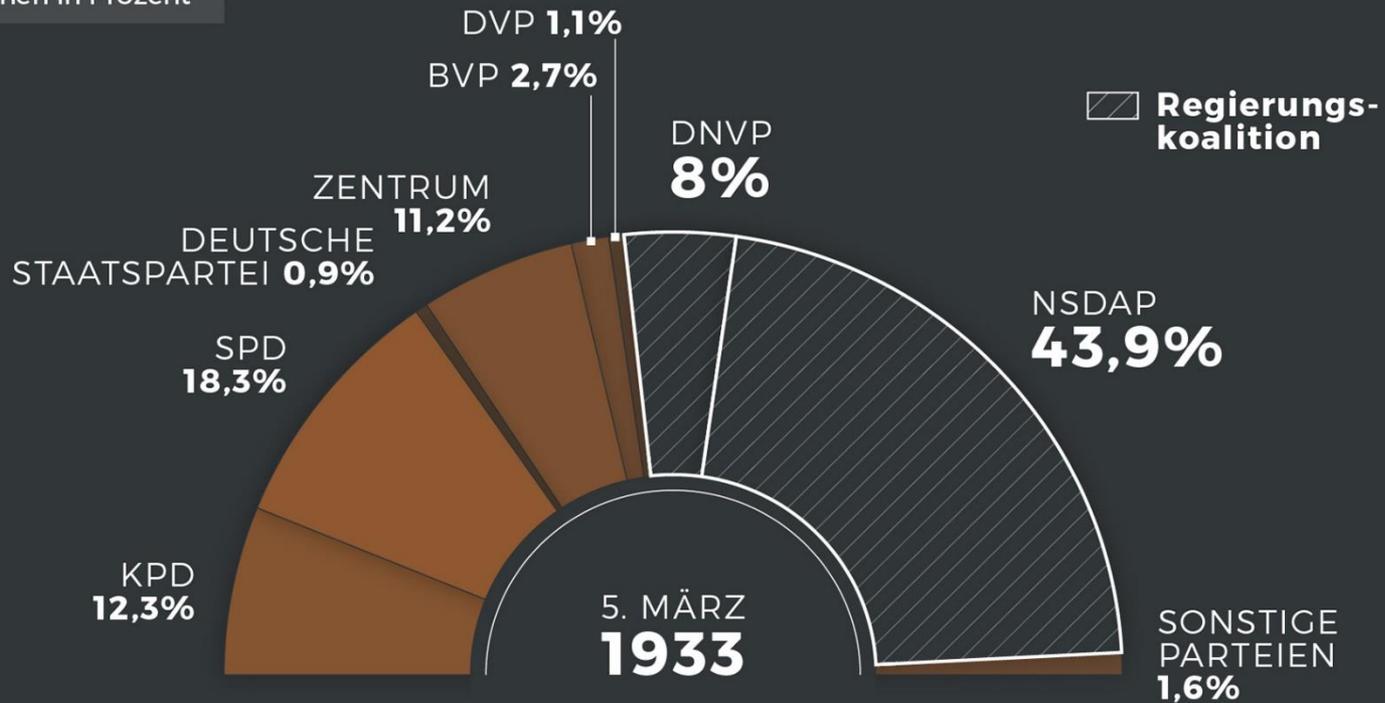
Die Machtergreifung

Bereits am **1. Februar 1933** setzte Hitler die **Auflösung des Reichstags und Neuwahlen** durch. Er hoffte, so zur abs_____ M_____ zu gelangen.

Reichstagsbrand	Ermächtigungsgesetz	Verbot aller Parteien	„Röhm-Putsch“	„Führer und Reichskanzler“
<p>27. Februar 1933 Brand des Reichstagsgebäudes</p> <ul style="list-style-type: none"> – „Verordnung zum Schutz von Volk und Staat“ – Verhaftung von Kommunisten und Sozialdemokraten – Geheime Staatspolizei <p>5. März 1933 Die Nationalsozialisten verfehlen die absolute Mehrheit bei den Wahlen klar.</p>	<p>24. März 1933 Ermächtigungsgesetz</p> <ul style="list-style-type: none"> – Übertragung der Legislative auf die Regierung – Ausschaltung des Reichstags – „Gleichschaltung der Länder mit dem Reich“ 	<p>Juni 1933 Verbot der Parteien</p> <ul style="list-style-type: none"> – Verbot der Sozialdemokratischen Partei und vieler kleinerer Parteien – Verbot der Gewerkschaften 	<p>30. Juni 1933 „Nach der langen Messer“</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ermordung der Führungsspitze der SA, u.a. Ernst Röhm – Aufstieg der SS unter Heinrich Himmler zu einer direkt dem Führer unterstellten Parteiorganisation 	<p>2. August 1934 Tod von Reichspräsident Hindenburg</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vereinigung der Ämter von Reichskanzler und Reichspräsident auf Adolf Hitler – Hitler als unumschränkter Diktator

Reichstagswahlen am 5. März 1933

Reichstagswahl
5. März 1933
Stimmen in Prozent



Zahlen nach StJbDR, 1933, S. 539.

Nationalsozialistische Weltanschauung

Während seiner Haft schrieb Hitler das Buch „Mein Kampf“. Darin legte er seine politischen Ziele und seine Ideologie offen.

Ra_____lehre

- „Gesetz des ewigen Kampfes zwischen den Völkern und Rassen“
- Jüdinnen und Juden als „gefährlichste Feinde der nordischen Arier“

Vo___gemeinschaft

- Unterordnung des Einzelnen
- Zurückstellen der eigenen Interessen zugunsten der „Erhaltung der Gemeinschaft“
- Leben in Armut und Bescheidenheit

Kampf um Le_____raum

- „Alle Deutschen heim ins Reich!“
 - „Lebensraum im Osten“
 - Erringen der „Weltherrschaft“
- 

Fü_____prinzip

- „Nationalsozialistische Bewegung“
- Hitler erhob den absoluten Führungsanspruch

Pro_____da

- „Volksempfänger“ als wichtigstes Propaganda-Instrument
- Zensur von Zeitungen

Der Führerstaat

DEMOKRATIE

Gewaltenteilung

Demokratische
Wahlen

Viele Parteien

Freie Gewerkschaften

Freie Entfaltung der
Persönlichkeit

Meinungsfreiheit, Vielfalt
von Kunst und Literatur

Toleranz



Mittel der NS-Herrschaft

- Propaganda
- Terror
- Überwachung
- Einschüchterung

NS-DIKTATUR

Hitler als „Führer & Reichskanzler“

Scheindemokratische
Volksabstimmungen

Einparteienstaat (NSDAP)

Einheitsgewerkschaft (DAF)

Totale Erfassung des Einzelnen von
Jugend an in zahlreichen NS-
Organisationen

Totale Kontrolle über Presse,
Literatur und Kunst

Beginnende Judenverfolgung
Druck auf die Kirche

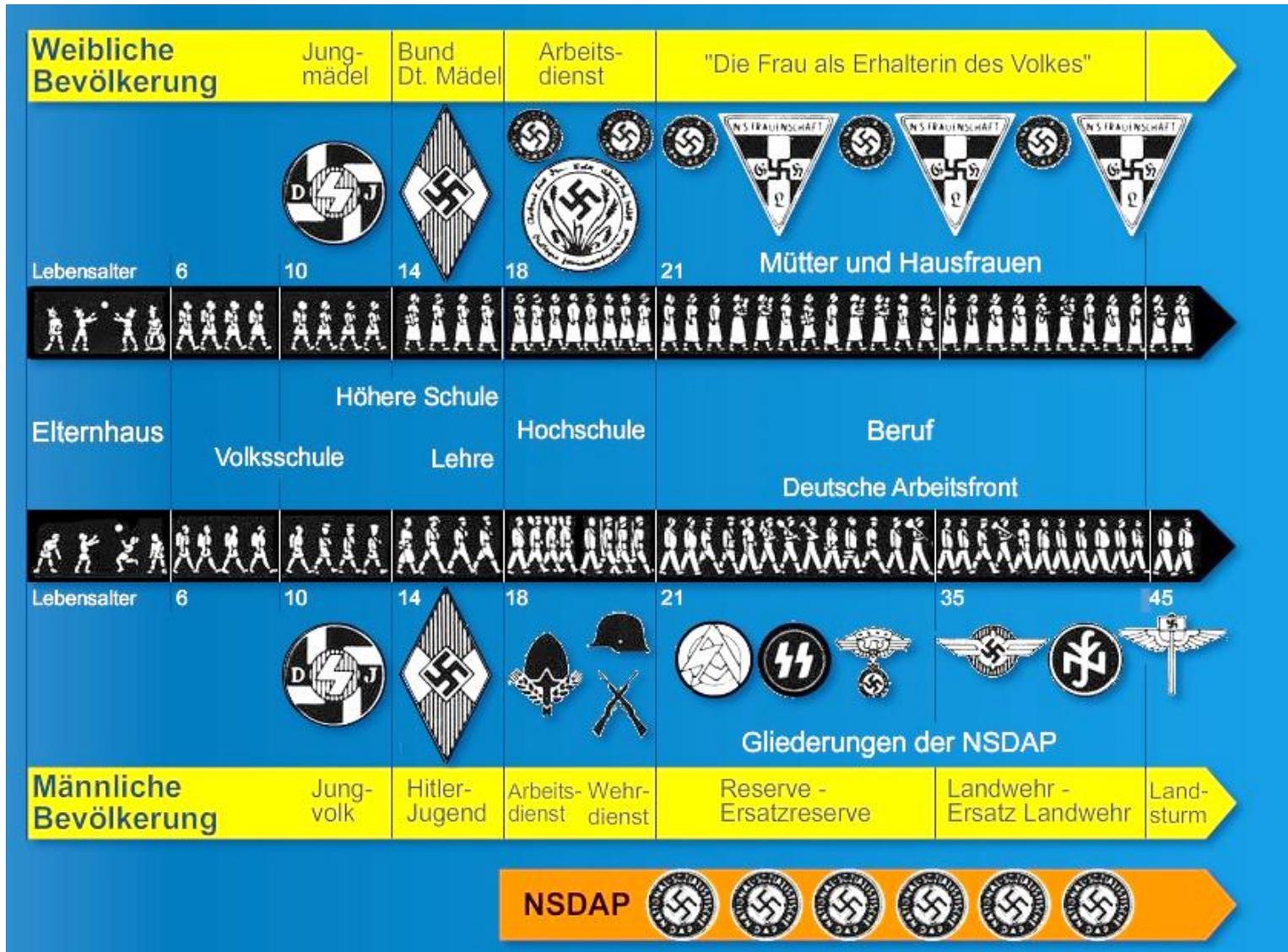
VIELFALT



GL_____SCHALTUNG



Die Gleichschaltung der Staatsbürger



Vorstufen des Zweiten Weltkriegs

Expansionspolitik Japans

- September 1931: **Einmarsch** Japans in die zu China gehörende **Mandschurei**
- 1933: **Austritt** aus dem **Vö_____bund**
- 1937: japanischer **Angriff** auf **China**
- 1940/41: japanischer Angriff auf die US-amerikanische Kriegsflotte in **Pe_____ Ha_____**



Expansionspolitik Italiens

- 1935/36: **Annexion** **Abe_____** (Äthiopien)
- 1936: Freundschaftsvertrag „**Achse** **Be_____ -R_____**“ mit Adolf Hitler
- 1937: **Austritt** Italiens aus dem **Völkerbund**
- 1939: italienischer **Einmarsch** in **Albanien**

Deutschlands aggressive Außenpolitik

- 1933: **Austritt** aus dem **Völkerbund**
- 1935: Einführung der **allg_____ W_____pflicht**
- 1936: **Besetzung** des entmilitarisierten **Rheinlandes**
- fortgesetzte **App_____ -Politik** Großbritanniens
- Oktober 1936: „**Achse Berlin-Rom**“ (Hitler-Mussolini)
- November 1936: **Antikominternpakt** gg. die Sowjetunion (Antikommunistische Internationale)



Das nationalsozialistische Deutschland will den Frieden aus tiefinnersten weltanschaulichen Überzeugungen (...). Was könnte ich anderes wünschen als Ruhe und Frieden?

Hitler, Reichstagsrede im Mai 1935

Das Ziel der deutschen Politik sei die Sicherung und Erhaltung der Volksmasse und deren Vermehrung. Somit handle es sich um das Problem des Raumes (...). Zur Lösung der deutschen Frage könne es nur den Weg der Gewalt geben, dieser könne niemals risikolos sein (...).

Hoßbachprotokolle, November 1937

Deutschlands aggressive Außenpolitik

- November 1937: **Hoß_____protokolle**
 - Hitler nannte in einer geheimen Besprechung seine ersten **Kriegsziele** (Österreich, Tschechoslowakei)
 - „Lösung der deutschen Raumfrage“
- 12. März 1938: **An_____Österreichs**
- 29. Sept. 1938: **Mü_____Abkommen**
 - Abtretung **sudetendeutscher Gebiete** an das Deutsche Reich
 - Einmarsch deutscher Truppen in der **Tschechoslowakei**
 - „**Protektorat Bö_____und Mä_____**“
- August 1939: **Nichtangriffspakt (Hitler-Sta____-Pakt)** mit der Sowjetunion
 - **Geheimes Zusatzprotokoll:**
 - **Aufteilung Polens**
 - Ansprüche der Sowjetunion auf Bessarabien, baltische Staaten und Finnland



Der Zweite Weltkrieg

Krieg gegen Polen

- Hitler verlangte von Polen die Rückgabe der freien Stadt Danzig und den Bau einer exterritorialen Auto- und Eisenbahn durch den „polnischen Korridor“.
- Polen lehnte das aber ab

1. September 1939

- Ein _____ deutscher Truppen in Polen ohne Kriegserklärung
- propagandistischer Anlass: einige Grenzzwischenfälle
- Überfall deutscher SS-Männer auf den deutschen Radiosender **Glei _____**
„Ab 5 Uhr 45 wird zurückgeschossen!“
- Deutschland besetzte die westlichen Provinzen Polens, die Sowjetunion den vertraglich festgesetzten östlichen Teil.



Anfangserfolge durch „Blitzkriege“



Der Zweite Weltkrieg

Frühjahr/Sommer 1940

- Hitler besetzte **No**_____ und **Dä**_____
- Überfall auf die neutralen Staaten **Bel**_____, **Luxemburg** und **Nie**_____lande
- Einmarsch deutscher Truppen in **Frankreich**
 - Elsass-Lothringen musste an Deutschland abgetreten werden
 - Einsetzung einer deutschfreundlichen, autoritären Regierung
→ „**Vichy-Frankreich**“ unter Führung von **Marschall Petain**
- **Großbritannien** lehnte ein Friedensangebot Hitlers ab
 - tägliche **Luftangriffe** deutscher Kampfflugzeuge auf englische Städte
 - **Seeblockade** gegen England

Herbst 1940

- **Italien** trat an der Seite Deutschlands in den Krieg ein
- italienische Truppen marschierten in **Al**_____ und **Grie**_____ ein

Die Wende im Zweiten Weltkrieg

1941

- Deutschland besiegte die jugoslawische Armee
- Griechenland kapitulierte
- 22. Juni: **Angriff auf Russland („Fall Bar _____“)**
 - Kesselschlachten
 - rassischer Vernichtungskrieg
 - mehr als drei Millionen russische Kriegsgefangene
 - Herbst 1941: Einnahme Leningrads
 - früher Wintereinbruch → Stopp des deutschen Vormarsches

Sommer 1942

- deutsche Wehrmacht kam bei **Sta_____** zum Stehen
- die Rote Armee schloss die deutsche Wehrmacht ein

Februar 1943

- **Kapitulation** der deutschen Armee
- **Wende des Krieges** in Osteuropa

Kriegswende – totale Niederlage



Der totale Krieg

1942

- **Luftangriffe** der Briten und Amerikaner auf deutsche Städte
- Tausende zivile Opfer

Februar 1943

- Propagandaminister **Joachim Goebbels** verkündete den „**totalen Krieg**“
- Frauen, Fremdarbeiter, Kriegsgefangene und KZ-Häftlinge werden in der Rüstungsindustrie eingesetzt

Juni 1944

- Landung der alliierten Truppen in der Normandie („**D-Day**“)
- **Rückzug der deutschen Truppen** in ganz Europa
- Versuch der Entwicklung von „**Wunderwaffen**“ (V1, V2)

1945

- **Eroberung Berlins** durch sowjetische Truppen
- **Selbstmord Hitlers** im Führerbunker → Nachfolger **Großadmiral Dönitz**
- **Kapitulation Deutschlands am 9. Mai 1945**

Abwurf der Atombombe

6. August 1945

– erster Atombombenabwurf der Amerikaner auf **Hiro**_____

9. August 1945

– zweiter Atombombenabwurf auf **Na**_____



Vom Antisemitismus zum Holocaust

1933-35: Die gesellschaftliche Ächtung der Juden

- 1. April 1933: eintägiger organisierter **Boy_____** der jüdischen Geschäfte
- **Diffamierung** der Juden als „Nichtarier“ und „Volksschädlinge“
- Folge: **Einschränkung der wirtschaftlichen Grundlagen** der Juden

1935-38: Vom Verlust des Bürgerrechts bis zur Isolation

- **Nür_____ Ra_____gesetz** (1935):
 - Reichsbürgergesetz
 - Gesetz zum Schutz des deutschen Blutes und der deutschen Ehre
- **Dissimilation**: Ausgliederung der Juden als Staatsfeinde
- Folge: **Iso_____** von der nichtjüdischen Bevölkerung

1938-41: Vom Novemberpogrom bis zur Deportation

- 10. November 1938: „**Reichs_____nacht**“ („*wohlorganisierter spontaner Akt*“)
- kollektive Geldstrafen, Flut von Erlässen gegen Juden

Vom Antisemitismus zum Holocaust

Ab 1940: Ghettoisierung und Deportation

- Verpflichtung zum Tragen des **gelben Ju _____ sterns** (Isaac, Sarah)
- **Zwangsghettos** in **War _____** und **Lo _____**

1942-45: Von der Wannseekonferenz zur „Endlösung“

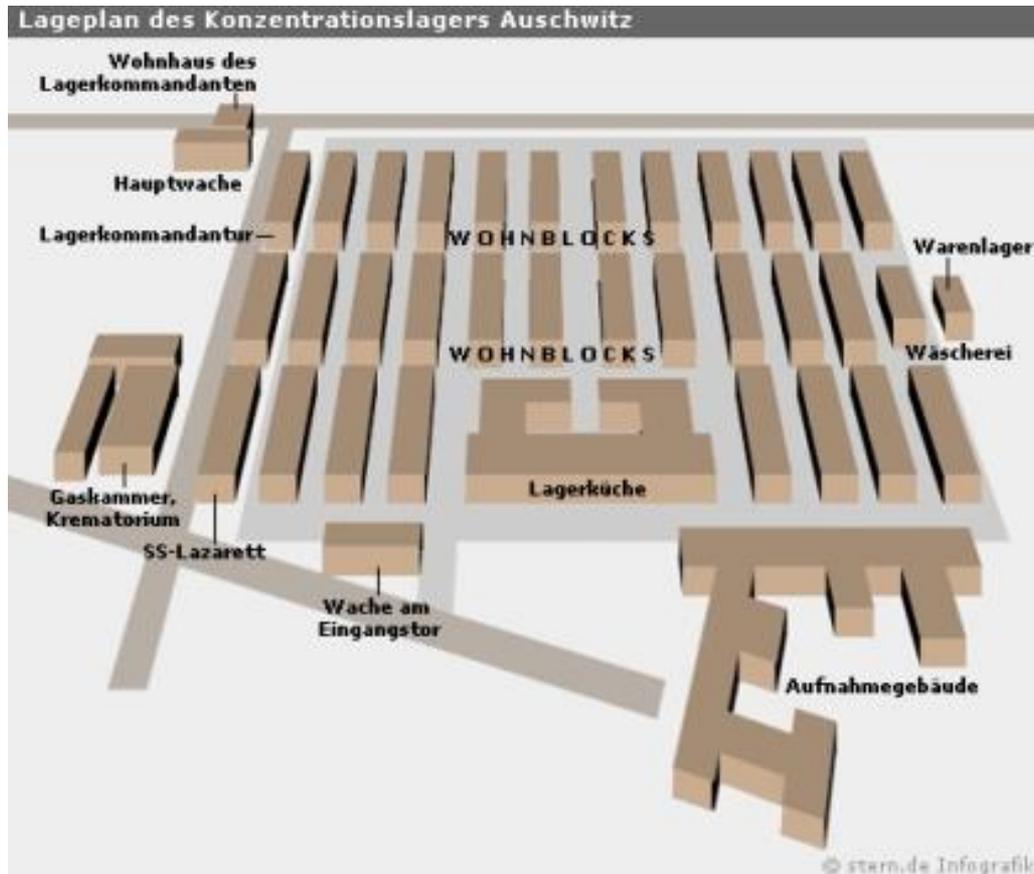
- Unter der Leitung von **Ad _____ Eich _____** und **Rei _____ Hey _____**
- Codewort: „**Endlösung der Ju _____**“
- 20. Jänner 1942: **Wa _____ konferenz** in Berlin:
„Koordination und Systematisierung der zu ergreifenden Maßnahmen“
- **medizinische Experimente**, Folterung, Erschießung, **Vergasung** (Zyklon B)



Konzentrationslager im Dritten Reich



Lageplan eines Konzentrationslagers



Fünf Typen von Widerstand gegen die Nazis

(nach Gerhard Jagschitz)

Unpolitische Gegnerschaft

- z.B. Unmutsäußerungen

Militärischer Widerstand

- Sabotage
- Partisanentätigkeit in den besetzten Ländern
- Widerstandshandlungen im Rahmen der deutschen Wehrmacht

Ziviler Widerstand

- Weitergabe von Flüsterwitzen und Untergrundinformationen

Organisatorisch abgesicherter Widerstand

- Konspiration der illegalen politischen Parteien bzw. kirchlicher Gruppen
- Arbeit von EmigrantInnen im Ausland gegen das Nazi-Regime

Politisch motivierte Gegnerschaft

- verbotenes Abhören ausländischer Rundfunksendungen
- Weitergabe unzensurierter Informationen



Die Folgen des Krieges

etwa **55 Millionen**
Tote und Vermisste

Mangel an
Nahrungsmitteln

viele deutsche Städte
in Ruinen verwandelt

Deutschland wurde in **vier**
Besatzungszonen aufgeteilt
gemeinsame Verwaltung Berlins
durch die Alliierten

Kriegsverbrecherprozesse in Nü_____ (1945/46)

- 12 Todesurteile
- 7 lange Haftstrafen
- NSDAP, SS, Gestapo und Sicherheitsdienst als verbrecherische Organisationen eingestuft

